



Das Spiekerooger Jugendteam mit Coach Jan Ciriack (3. v.r.) bei der Besprechung auf der Sandbank vor dem Spiel gegen Langeoog. Auf dem Festland spielen viele der Insel-Gäste bei der Tour für andere Teams Schlagball. Foto: Christian Strasburger

Auf dem Weg zur Meisterschaft

Schlagball-Sport etabliert sich mit der neu eingeführten Festlandtour immer mehr

Spiekeroog – Die Tour gewonnen, aber damit auch Deutscher Meister? „So weit sind wir noch nicht“, sagt Jan Ciriack. Der Hamburger hat in diesem Jahr die Schlagball-Tour mit fünf Turnieren organisiert. Wie berichtet hat die Spiekerooger Gästemannschaft die Wertung mit insgesamt drei Turniersiegen gewonnen. Doch von einem inoffiziellen Titel, dem ersten nach dem TV Arbergen 1954, will der Star aus dem Spiekerooger Team beim Inselwettkampf gegen Langeoog nichts wissen. Aber die Entwicklung geht ganz klar in Richtung Titelkampf, auch wenn Schlagball nicht

mehr wie früher mit dem Deutschen Turnerbund in einem Dachverband organisiert ist. 2017 soll es bei der zweiten Tour wieder die fünf Stationen Mülheim an der Ruhr, Himmelfahrtsturnier der Hermann Lietz-Schule, Kieler Woche, Herbstturnier (Kiel) und Hamburg-Winterhude geben. Die Truppe der Gesamtschule Fürstenau (Osnabrück) um den ehemaligen Lietz-Lehrer Till Voßmerbäumer zieht ebenso die Ausrichtung eines Spieltags in Erwägung wie die starke Mannschaft von Hickory Köln. Dagegen wird der Traditionswettkampf Spiekeroog gegen Langeoog ebenso nicht in

die Tour-Wertung integriert wie mögliche weitere Turniere in Polen wie im Sommer 2016. Spiekeroog spielte alle fünf Turniere, das Himmelfahrtsturnier sogar mit zwei Mannschaften. Die Bilanz: 29 Siege und sechs Niederlagen. Mülheim war ebenfalls an allen fünf Wochenenden dabei, zweimal sogar mit zwei Teams (25 Siege und 14 Niederlagen). Auch die von Ciriack betreuten Jugendlichen aus Winterhude waren immer dabei (4 Siege, 2 Unentschieden, 20 Niederlagen). Die bis vor wenigen Jahren noch so starken Kieler Keulen plagen dagegen Nachwuchssorgen, seitdem viele

Asse zum Studieren die Stadt verlassen haben. Im Spiekerooger Gästeteam waren Jakob Schulz und Christian Teckemeyer immer dabei, Philipp Osburg und Frederic Störmer kommen jeweils auf Einsätze bei vier Turnieren. Aus der Spiekerooger Jugendmannschaft spielten bei der Tour zum Beispiel Leo Breitzmann für Mülheim, Cassius Compalla (Winterhude) und Malte Deublin (Kombination Langeoog-Spiekeroog) in anderen als den grün-weißen Trikots. Ciriack spielte in Winterhude sogar in einem blauen Langeoog-Trikot – dem Schlagballsport zuliebe.

Aktive wählen Spiekeroog-Etappe zur Nr. 1

Nordseelauf: Spende kommt Schulausflug zugute / 2017 wieder auf grüner Insel

Spiekeroog – Nach der erfolgreichen Laufveranstaltung der Nordsee GmbH im Juni 2016, fand unter allen Teilnehmern eine Abstimmung zur besten Inseletappe statt. Als Anerkennung für die geleistete Arbeit in den Etappenorten wurde für den Sieger eine Spende in Höhe von 300 Euro ausgesetzt. Das Geld sollte einem inselspezifischen Projekt zugutekommen. Dem glücklichen Gewinner konnte die Nordsee GmbH nun den Spendenscheck überbringen. Die Freude auf Spiekeroog war groß, als das Ergebnis zur Wahl der besten Inseletappe beim EWE-Nordseelauf 2016 feststand. Mit 114 von 241 abgegebenen Stimmen wurde die Insel zum Sieger gekürt, dicht gefolgt von den Nachbarinseln Baltrum und Wangerooge. Die Teilnehmer konnten ihre Stimme sowohl per E-Mail als auch über



545 Läufer gingen im Juni auf Spiekeroog an den Start.

die sozialen Netzwerke abgeben. Einige Läufer nutzten dabei die Gelegenheit, um den diesjährigen acht Etappenorten ihr Lob für die Ausrichtung der Läufe auszusprechen. Mit dem Spendenscheck im Gepäck reiste die Geschäftsführerin der Nordsee GmbH, Carolin Wulke, Anfang Oktober nach Neuharlingersiel und überreich-

te das Geld an die Nordseebad Spiekeroog GmbH, vertreten durch Jörg Dierlich, kaufmännischer Leiter und Prokurist. Das Geld kam einer Schulklasse der Förderschule des Leinerstiftes e.V. aus Großefehn zugute. Sie wurde zu einem Tagesausflug auf die Insel eingeladen. Als gemeinnützige und diakonische Einrichtung arbeitet der Leiner-

stift hauptsächlich in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Dazu gehören u. a. Leistungen wie Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Familienhilfe oder Jugendhilfe in der Schule. Für die Kinder war dieser Ausflug ein großes Abenteuer. Sie konnten endlich einmal das Meer erleben. Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis, zumal viele Kinder die Nordsee und das Wattenmeer bislang nur von Bildern kannten. „Wir freuen uns, dass mit dieser Spende ein solcher Ausflug möglich gemacht werden konnte“, sagte Dierlich. Für den EWE-Nordseelauf in 2017 haben die Planungen bereits begonnen. Vom 17. bis 24. Juni führt die Tour durch fünf Küstenorte und auf zwei Ostfriesische Inseln. Spiekeroog wird als Laufetappe wieder dabei sein.